

Du rufst mich



KV: Du rufst mich im Dun- kel die- ser Zeit. Zu Dir hin will ich gehn, ich bin be-



reit. Doch der Weg zu den Quel - len führt ge - gen den Strom, der



Weg führt ge - gen den Strom. Doch der Weg zu den Quel - len führt



ge - gen den Strom, der Weg führt ge - gen den Strom.



1. Nicht Ker-ker noch Tod trennen mich von Got-tes Lie - be, das ist der
 2. Wird auch der Irr-tum zum Strom, Du führst mich an der Hand, das ist die
 3. Ei - nan-der ver-zeih'n, mag kom - men, was mag: Das ist die



Glau - be, der mich führt, das ist der Glau - be, der mich führt.
 Hoff- nung, die mich stärkt, das ist die Hoff- nung, die mich stärkt.
 Lie - be, die mich trägt, das ist die Lie - be, die mich trägt!

Text: Martin Winklbauer nach Aussagen des am 26.10.2007 seliggesprochenen Franz Jägerstätter, der am 9.8.1943 wegen Kriegsdienstverweigerung unter dem Hitler-Regime hingerichtet worden war. / Musik: Kathi Stimmer-Salzedor 1989

© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn www.musik-und-wort.de